



PSYCHOGENETIK
Maria Hardenberg

Schicksal durchbrechen

©Methode nach Maria Hardenberg

Unsere Lebenswege und das, was wir oft als „Schicksal“ bezeichnen, stehen in engem Zusammenhang mit unserer individuellen Psychogenetik – also mit den emotionalen und mentalen Veranlagungen, die jeder Mensch in sich trägt.

Die psychogenetische Analyse richtet ihren Blick genau auf dieses Erbgut. Sie untersucht, welche unbewussten Informationen möglicherweise dazu beitragen, dass sich bestimmte Muster, Schwierigkeiten oder Ereignisse in unserem Leben wiederholen.

Oft handelt es sich dabei um Zusammenhänge, die dem Betroffenen selbst völlig unbekannt sind – Informationen, die er weder vermutet noch für möglich gehalten hätte.

Das psychogenetische Erbe

Unser psychogenetisches Erbe kann viele Bereiche unseres Lebens beeinflussen:

- unsere Beziehungen
- unsere Gefühle und Gedanken
- unsere inneren Überzeugungen
- unsere Entscheidungen
- unsere Krisen und Herausforderungen

Diese Einflüsse wirken meist unbewusst. Wir haben sie nicht bewusst gewählt – und nehmen ihre Wirkung dennoch im Alltag wahr.

Um solche Muster sichtbar zu machen und zu verändern, wurde der „Psychogenetische Kernprozess“ entwickelt. Dabei handelt es sich um eine strukturierte und tiefgehende Arbeit, die auf der Analyse des emotionalen und mentalen Erbgutes eines Menschen basiert.

Der psychogenetische Kernprozess

Im Rahmen der sogenannten Kernprozessarbeit wird das Leben eines Klienten systematisch betrachtet und Schritt für Schritt aufgearbeitet.

In der Regel dauert dieser Prozess etwa vier bis sechs Monate. In dieser Zeit werden die individuellen psychogenetischen Einflüsse untersucht, die aus

- der eigenen psychogenetischen Dimension
- den Übertragungen von Vater und Mutter

Wiederkehrende Schicksalsmuster

Solche familiären Schicksalsmuster können ganz unterschiedliche Formen annehmen.

Beispiele dafür sind:

- wiederkehrende Verluste von Partnern innerhalb einer Familie
- wiederholte finanzielle Zusammenbrüche oder existenzielle Verluste
- Schwierigkeiten mit Schwangerschaft oder Kinderlosigkeit
- tragische Unfälle oder Todesfälle
- schwere familiäre Konflikte oder Gewalt

Manchmal treten solche Ereignisse in jeder Generation auf, manchmal erst in der übernächsten Generation.

Die psychogenetische Betrachtung versucht zu verstehen, welche inneren Informationen und emotionalen Prägungen hinter solchen Wiederholungen stehen könnten.

Die Dynamik neuer Familienkonstellationen

Jede neue Partnerschaft bringt außerdem ein weiteres familiäres System mit in die nächste Generation. Wenn beispielsweise eine Mutter ein Kind bekommt, verbindet sich ihre eigene Familienlinie mit der psychogenetischen Herkunft des Vaters. Dadurch entsteht eine neue Mischung aus unterschiedlichen familiären Prägungen. Diese Kombination kann wiederum neue Dynamiken oder Verstärkungen bestehender Muster mit sich bringen.

Auch innerhalb einer Geschwistergeneration können dadurch unterschiedliche Entwicklungen entstehen – je nachdem, welche Partner in das jeweilige Familiensystem hinzukommen.

Die Aufarbeitung von Schicksalsdispositionen

Wenn ein Mensch beginnt, sich intensiv mit seiner psychogenetischen Herkunft auseinanderzusetzen, kann es möglich werden, diese familiären Muster genauer zu verstehen.

Die Analyse kann dabei mehrere Generationen einbeziehen – sowohl mütterlicherseits als auch väterlicherseits. Auf diese Weise kann sichtbar werden, welche Schicksalskonstellationen möglicherweise über Generationen hinweg weitergegeben wurden.

Ziel dieser Arbeit ist es, diese Muster zu erkennen und ihre Wirkung Schritt für Schritt zu verändern.



PSYCHOGENETIK
Maria Hardenberg

Verantwortung für zukünftige Generationen

Viele Menschen empfinden diese Arbeit auch als wichtigen Beitrag für ihre Kinder und zukünftige Generationen. Wer sich mit seinen eigenen psychogenetischen Prägungen auseinandersetzt, kann auch reflektieren, welche inneren Muster möglicherweise an die nächste Generation weitergegeben werden könnten.

Diese bewusste Auseinandersetzung eröffnet die Möglichkeit, belastende Wiederholungen zu unterbrechen und neue Grundlagen für kommende Generationen zu schaffen.

Schicksal neu gestalten

Wenn mehrere Generationen eines Familiensystems ihre psychogenetischen Muster erkennen und bearbeiten, kann sich eine deutliche Entlastung ergeben. Der Einfluss unbewusster Schicksalsmuster kann dadurch deutlich reduziert werden – im Idealfall sogar vollständig aufgelöst werden.

Die Wahrscheinlichkeit steigt, dass zukünftige Generationen weniger von alten Belastungen geprägt sind und ihr Leben freier gestalten können.

Ein intensiver, aber lohnender Prozess

Die Arbeit an familiären Schicksalsmustern ist ein intensiver Prozess. In der Regel dauert dieser etwa ein Jahr und erfordert sowohl Aufmerksamkeit als auch aktive Mitarbeit der Klienten.

Gleichzeitig kann diese Arbeit für viele Menschen eine große Entlastung bedeuten. Die Erfahrung, nicht länger das Gefühl haben zu müssen, einem unvermeidbaren Familienschicksal ausgeliefert zu sein, kann ein tiefes Gefühl von Freiheit und Orientierung vermitteln.

Dankbarkeit für diesen Weg

In meiner Arbeit durfte ich bereits mehrere Familien auf diesem Weg begleiten. Zu erleben, wie Menschen ihre familiären Muster erkennen, verstehen und verändern können, ist für mich immer wieder berührend. Es erfüllt mich mit Dankbarkeit, dass diese Form der psychogenetischen Arbeit existiert und Menschen dabei unterstützen kann, ihr Leben – und das ihrer Kinder – bewusster und freier zu gestalten.

Praxis für Psychogenetische Beratung und Prozessarbeit

Maria Hardenberg

Am Hahnsberg 27

53424 Oberwinter bei Bonn

Praxis-Maria-Hardenberg@t-online.de